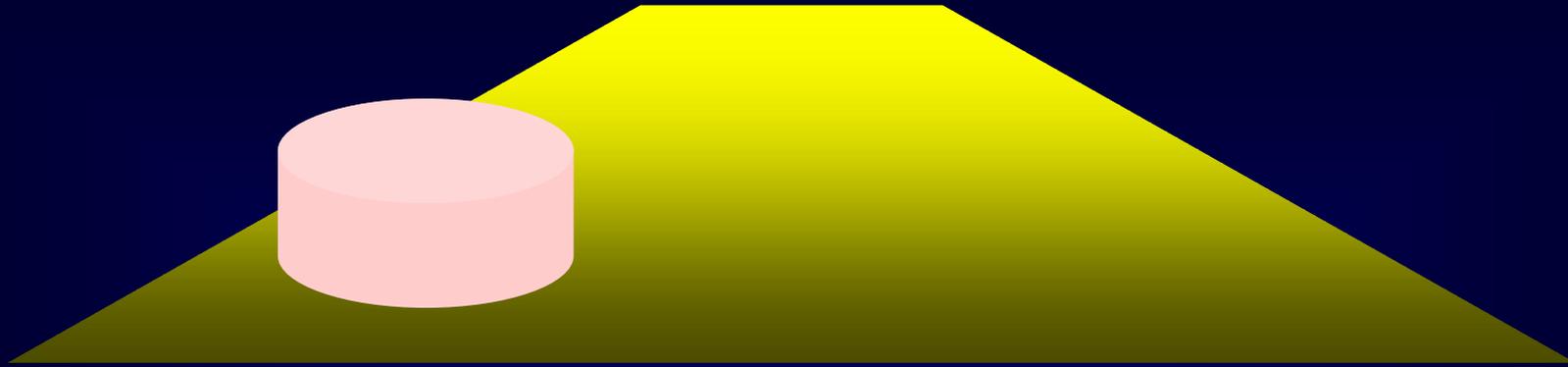
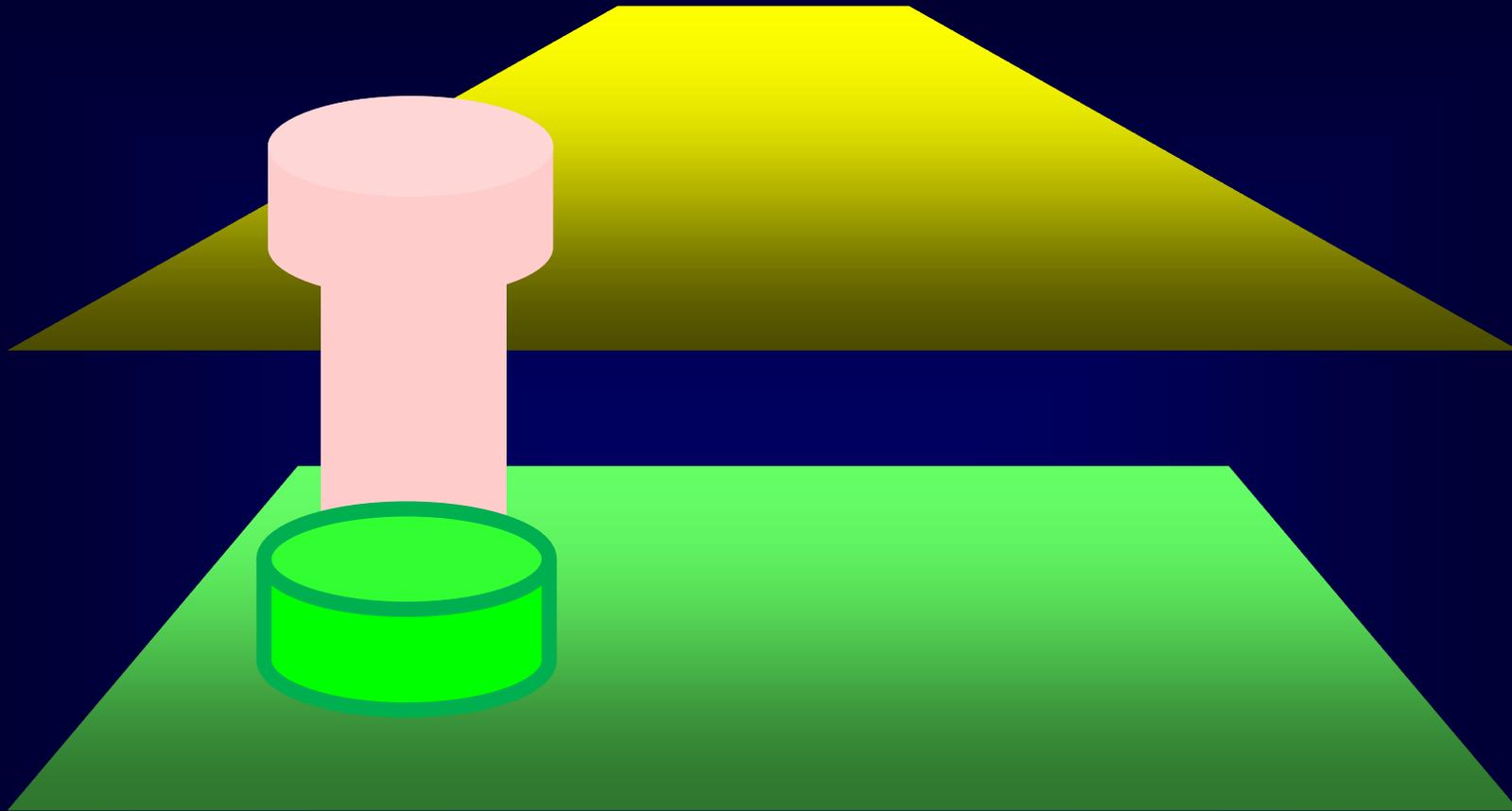


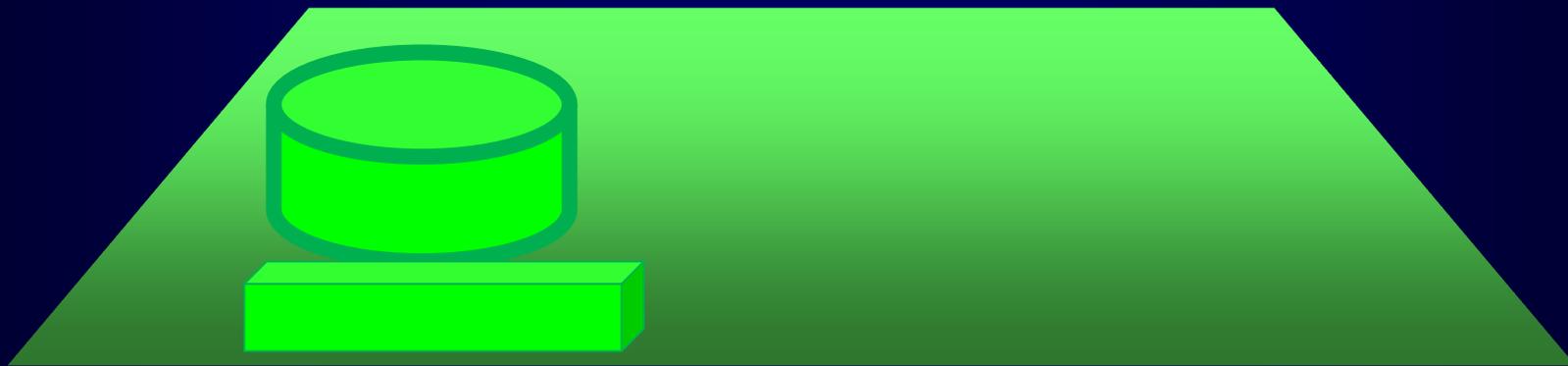
**Wie der Sasower die
Mitternachtsklage sprach**



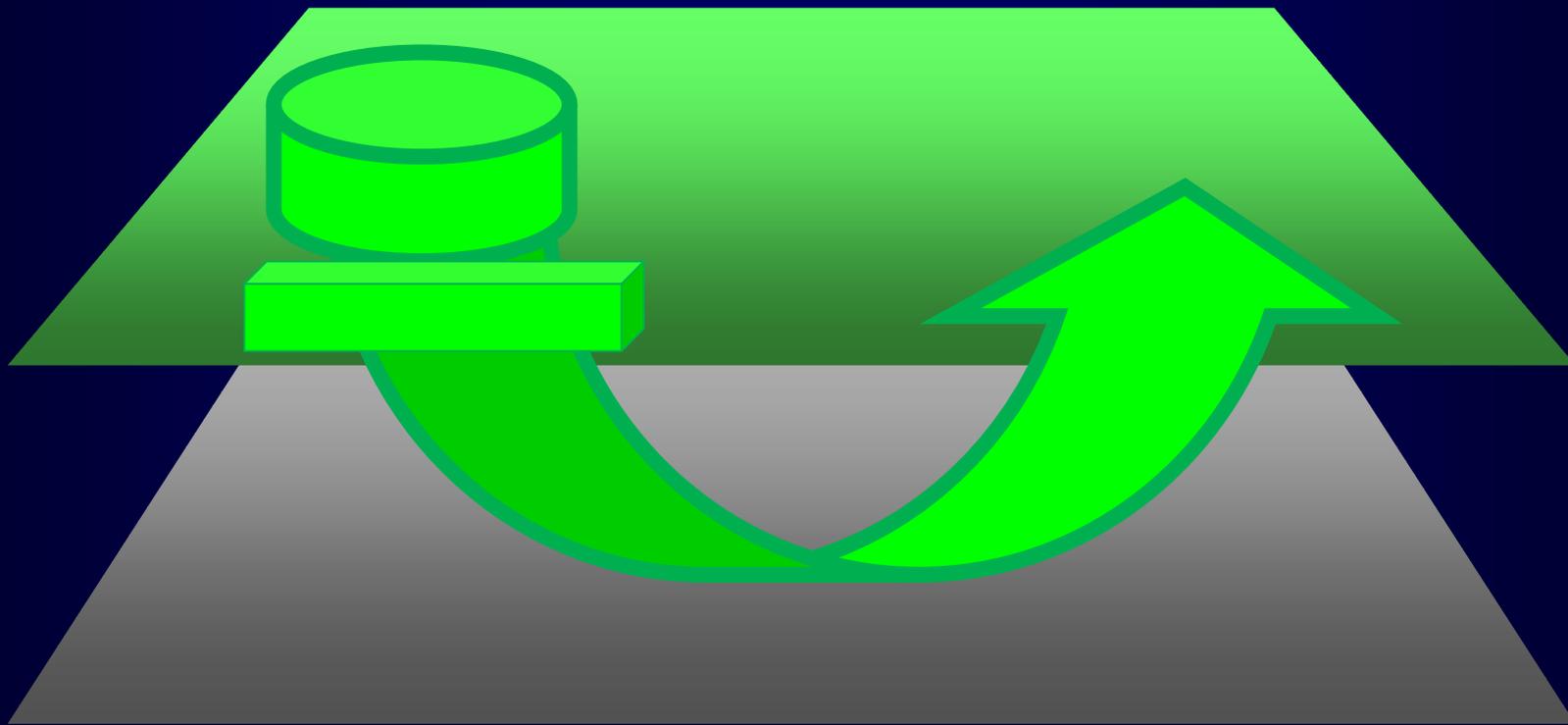
Er erhob sich zu jeder Mitternacht von seinem Lager und sprach die Klage um Jerusalem



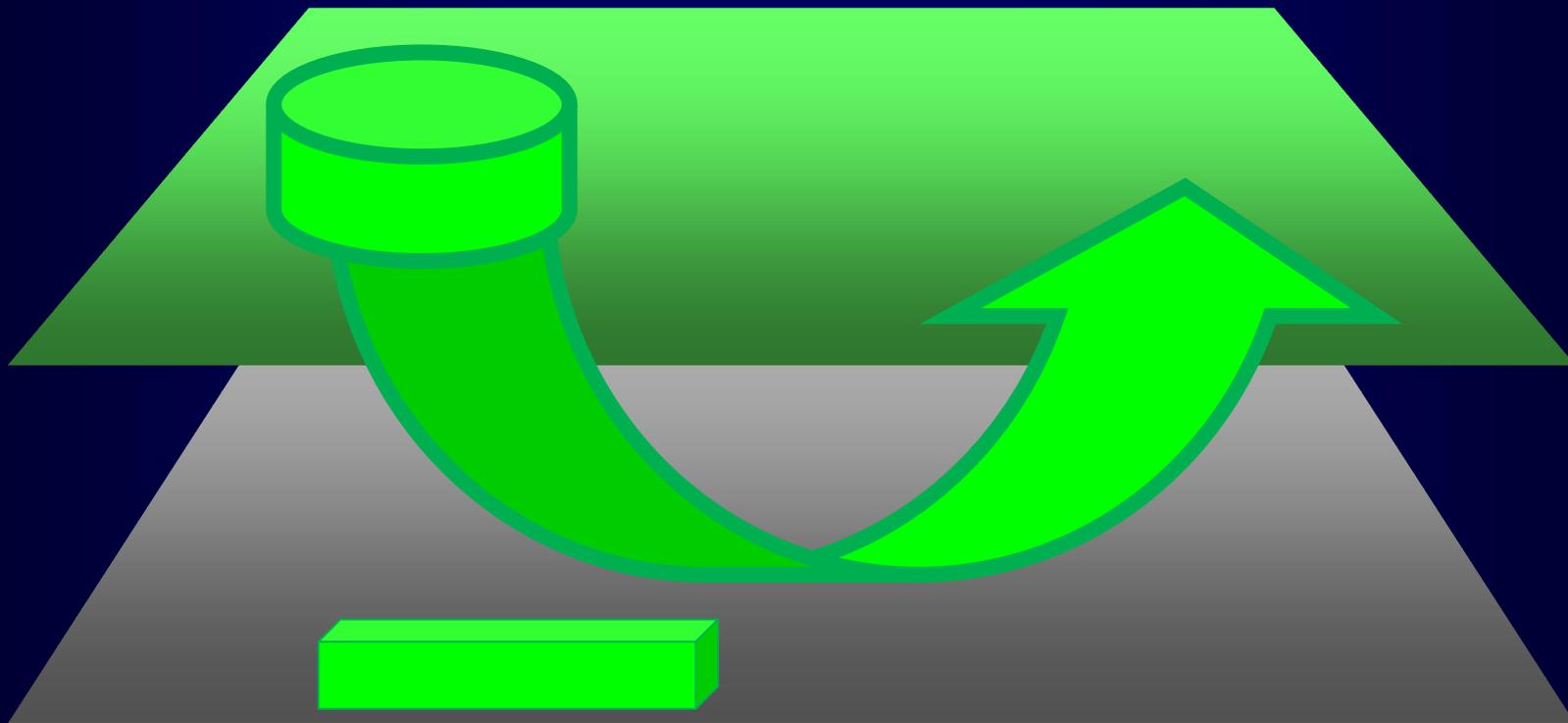
Dann zog er Bauernkleider an,



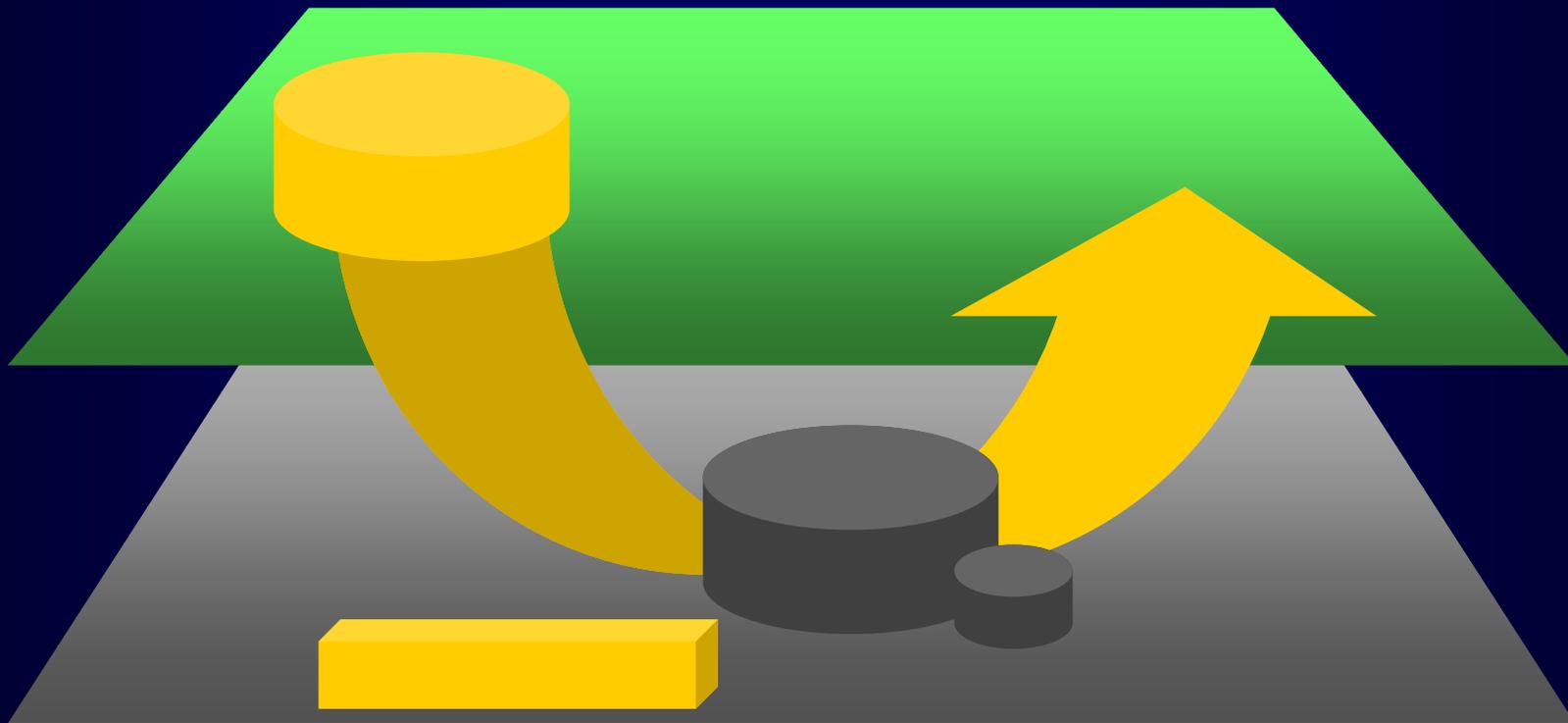
holte eine Last Holz aus dem Keller, band sie zusammen und belud sich damit



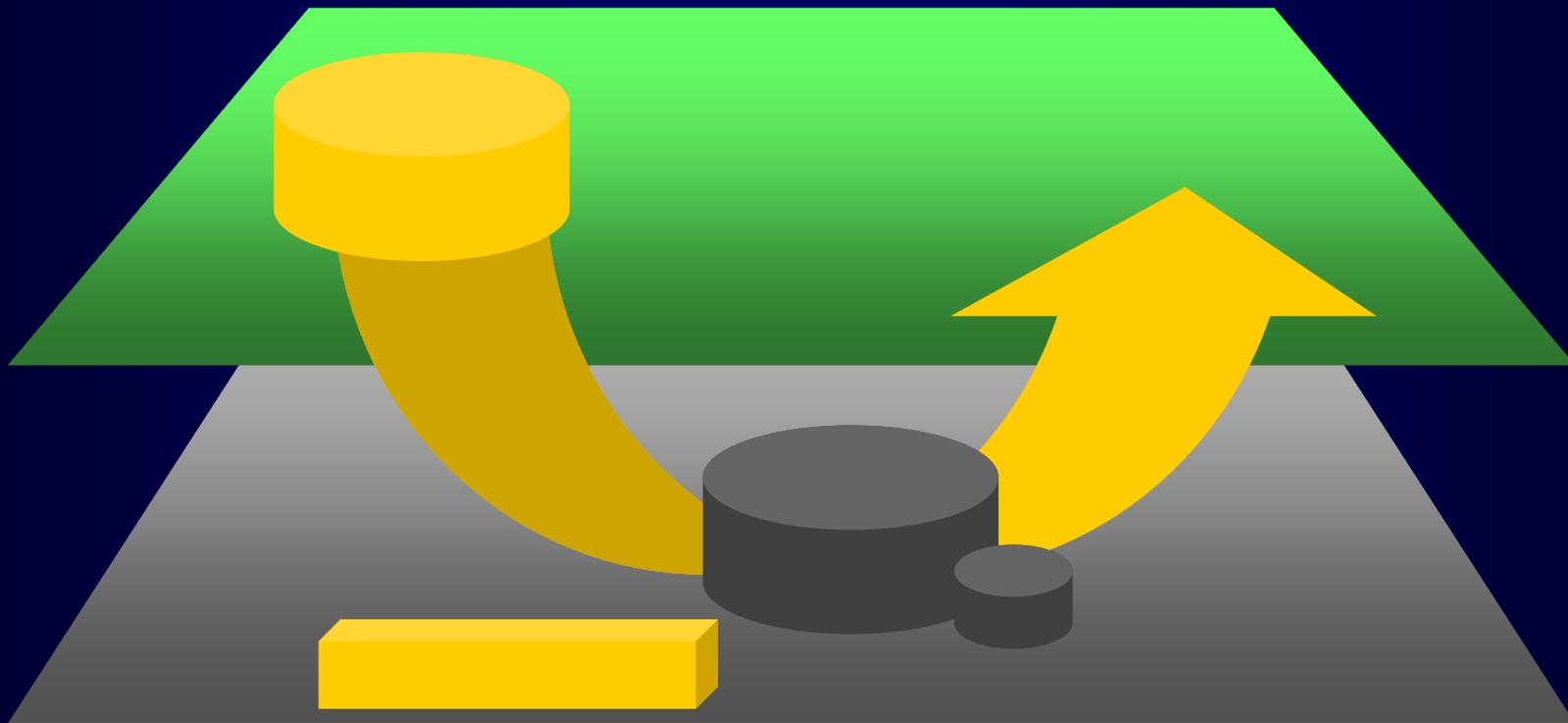
Er ging in den klirrenden Frost der Winternacht bis ans Ende der Stadt



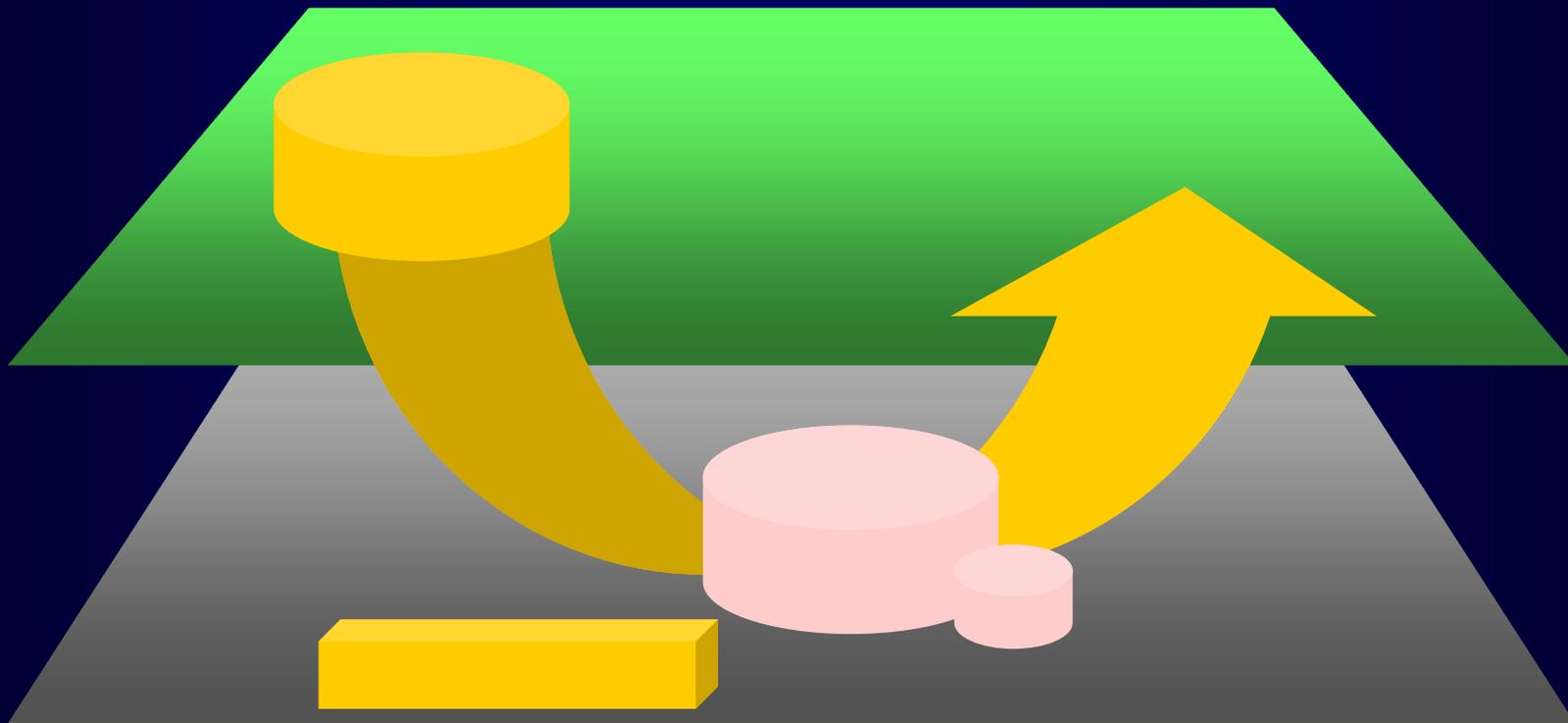
wo er vor einer armseligen Hütte stehenblieb und das Holz ablud



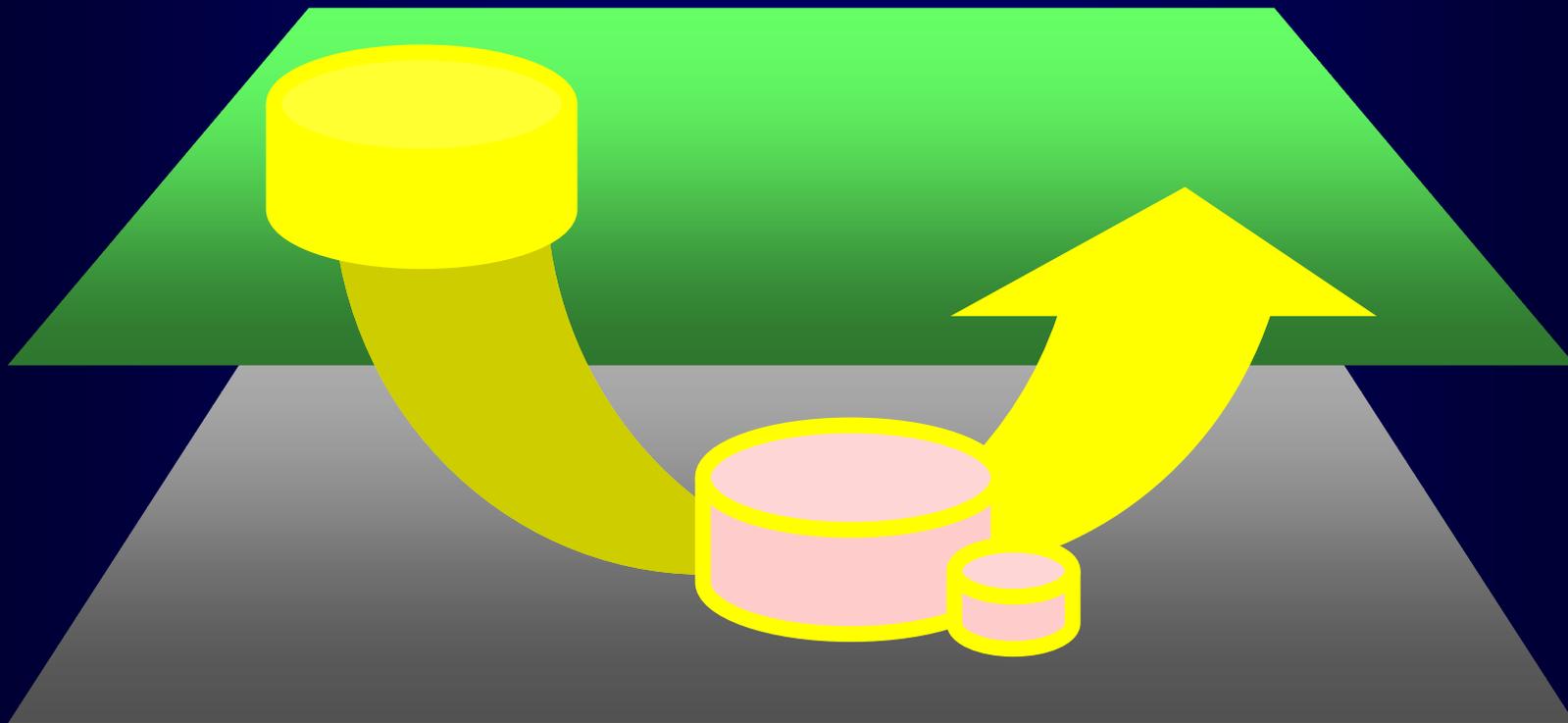
In der Hütte lag auf dem Bett eine Frau, die mit einer trostlosen Gebärde



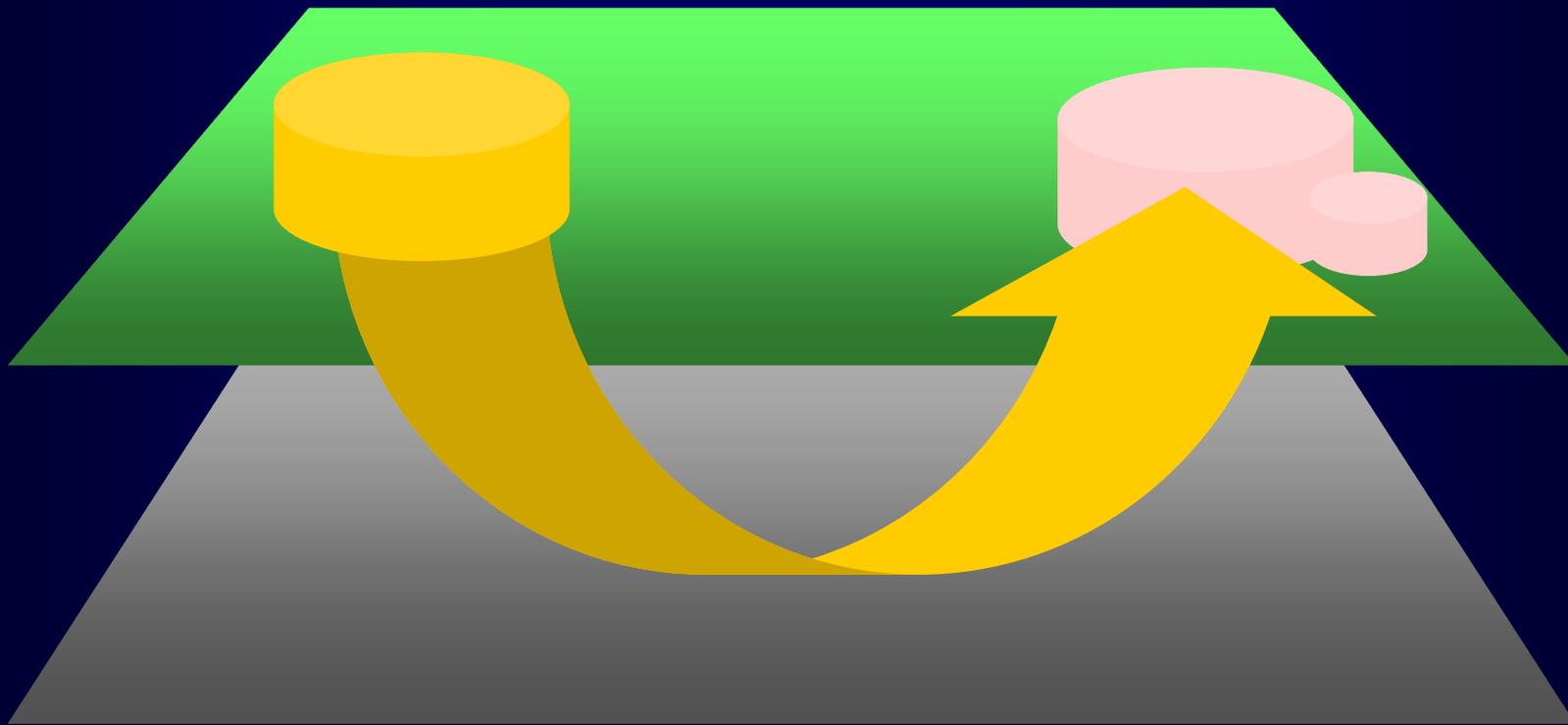
ihr neugeborenes Kind an ihre Brust presste



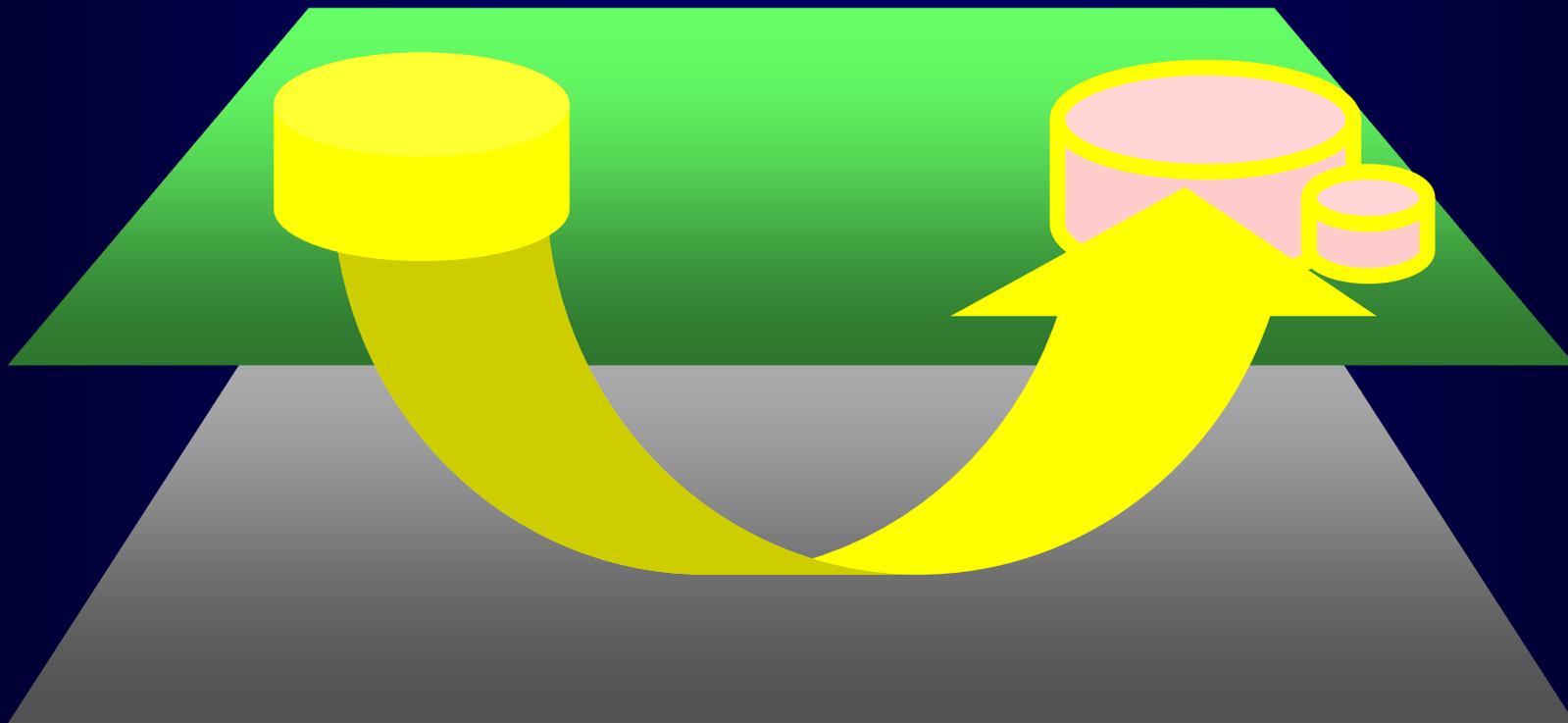
Er hackte das Holz klein, sprach einen Teil der Mitternachtsklage:



„Erwache, vom Staube erhebe Dich, Gefangene Jerusalems“



er heizte den Ofen und sprach den zweiten Teil der Mitternachtsklage



„Du wirst Dich Zions erbarmen, die Mauern Jerusalems wirst Du aufbauen“

